

- 12) **Der Jugend ärgster Feind.** Ein ernstes Wort an Eltern, Lehrer und Erzieher von F. Trauner. Zweite Auflage. Auer Donauwörth. 1893. 72 S. Preis 30 Pf. = 19 kr.

Mit der ganzen Liebe und dem ganzen Ernst eines wahren Jugendfreundes bespricht Trauner das grauenvolle Vernichtungswerk der geheimen, stummen Sünde, setzt die Ursachen der bejammenswerten Verirrungen auseinander, verbreitet sich über die Mittel zur Rettung und Heilung von diesem Laster und zeigt endlich, welche schützende Wälle aufzurichten sind, um die noch unschuldigen Seelen gegen die schmützigen Wogen der Ansteckung und Verführung zu sichern. Mögen Eltern, Lehrer und Erzieher dieses lehrreiche Schriftchen lesen und seinen Fingerzeichen ihre volle Aufmerksamkeit und Beachtung schenken! — Ich möchte den Verfasser bitten, bei einer neuen Auflage im dritten und vierten Capitel das Gebet, insbesondere das Gebet zur reinsten Jungfrau, mit allem Nachdrucke zu betonen.

Montabaur.

W. Fischbach, Subregens.

- 13) **Das letzte Mittel.** Erwägungen von P. Wenzel Lerch S. J. A. Opitz. Warnsdorf. 1893. 32 S. Preis à 5 kr., 100 St. 4 fl.

- 14) **Eine Prophezeiung.** Von P. W. Lerch S. J. (Ebendorf.) 1893. 31 S. Preis à 5 kr.

Beide Broschüren des eifrigen Volksmissionärs, wovon die erste in kurzer Zeit drei Auflagen erlebte, sind so wichtigen und segensreichen Inhaltes, dass sie sowohl zur Benützung für die Kanzel, als auch zur Lectire des christlichen Volkes allgemein empfohlen werden können. In sehr praktischer Weise wird im ersten Schriftchen die vollkommene Reue als das letzte und einzige Mittel der Rettung besprochen, wenn man das Sacrament der Buße nicht mehr empfangen kann.

— In dem anderen Schriftchen wird in eindringlicher Sprache die Heiligung des Sonntags eingeschärft, prophezeiend: „Wenn dein Sonntag ein Ruhetag, so dein Sterbetag der ewige Ruhetag; wenn am Sonntag ein Kirchgang, so am Sterbetag ein Heimgang; wenn der Sonntag ein Familientag, so der Sterbetag ein Familienfest.“

Linz.

P. Georg Kolb S. J.

- 15) **Kürzester Erstbeicht-Unterricht.** Nach dem Katechismus zusammengestellt von Joh. Ev. Pichler, Pfarrer zu Klein-Mariazell in Niederösterreich (bei Altenmarkt a. d. Triesting). Im Selbstverlage des Verfassers. Zweite, verbesserte Auflage. 100 Exemplare franco 75 kr.

Das Schriftchen, welches bloß vier Seiten in Klein-Format (16° oder 12°) umfasst, verdient als **kürzester** Erstbeicht-Unterricht bezeichnet zu werden. Der Herr Verfasser will die Kinder schon im achten Lebensjahre zur ersten heiligen Beicht geführt wissen „und sie daher nicht mit Memoriestoff überhäusen“, er will den Kindern die lineamenta des Beichtunterrichtes bieten, ohne dass sie dieselben „mühsam aus dem Katechismus zusammensuchen“ müssen. Der Unterricht ist praktisch angelegt und gut durchgeführt, jedoch vielleicht etwas zu knapp. Bei den zwei ersten Fragen, welche auf die heiligmachende Gnade sich beziehen, sollten die Kinder auch belehrt oder aufmerksam gemacht werden, dass sie in der heiligen Taufe von Gott mit der heiligmachenden Gnade beschenkt worden. In der Reueformel sind die Hauptimotive fräufig hervorgehoben; jedoch könnte vielleicht in Betreff Anordnung und Stilisierung („und mir von dir so schwere Strafe verdient habe“) eine Verbesserung möglich sein.

Bils (Tirol).

Pfarrer Josef Waibl.

- 16) **Geschichte der Kirche Jesu Christi für Studierende.** Von Dr. Clemens Lüdtke, Domkapitular. III. Abtheilung: Die christliche Neuzeit. Zweite, neu bearbeitete Auflage. Bönig. Danzig. 1893. Preis M. 1.80 = fl. 1.12.